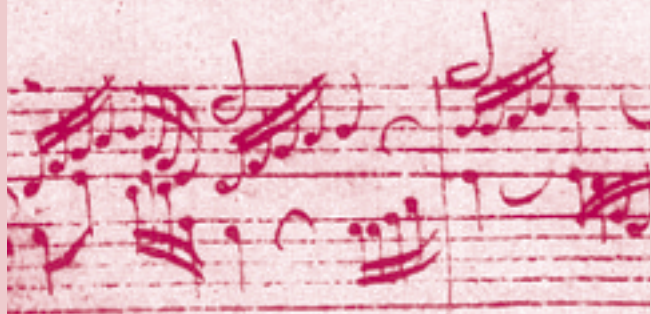
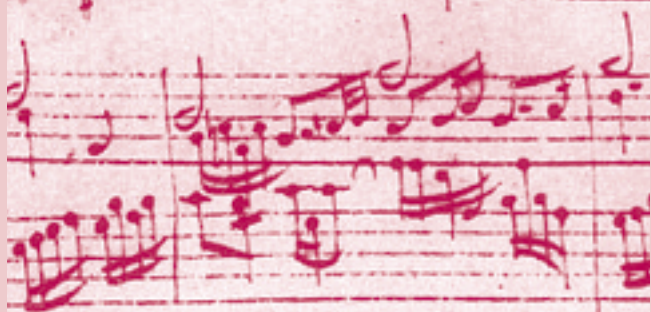




Kultur in der Filderklinik

Programm
September 2010 - Februar 2011



Kultur in der Filderklinik

Am Sonntagabend finden im Festsaal der Filderklinik regelmäßig Kammermusikkonzerte, Theater- oder Märchenaufführungen statt.

In der Galerie der Filderklinik laden wechselnde Ausstellungen zum Verweilen ein.

Zu den kulturellen Veranstaltungen sind Patienten, Angehörige, Mitarbeiter und alle Interessierten von außen sehr herzlich eingeladen.

Die Veranstaltungen werden durch Spenden finanziert. Wir bitten um einen Beitrag nach eigenem Ermessen.

Monica Bissegger
Kulturreferat der Filderklinik



Verein zur Förderung der Filderklinik
in Filderstadt e.V.
Im Haberschlag 7
70794 Filderstadt
Fon 0711.77 03 1006
Fax 0711.77 03 1075
m.bissegger@filderklinik.de
www.filderklinik.de

September

Sonntag, 19. September 2010 um 20 Uhr

Klavierkonzert

Vladimír Valdivía

Werke von: W. A. Mozart, F. Schubert, R. Schumann, F. Chopin, E. Granados, I. Albeniz, E. Lecuona

Vladimir Valdivia schloss sein Studium in Lima mit dem Diplom ab. In Deutschland wurde er in die Meisterklasse von Prof. Ludwig Hoffmann an der Münchner Musikhochschule aufgenommen. Er hat als Solist mit den Münchner Jungen Philharmonikern, den Münchner Symphonikern, den Prager Symphonikern, dem Karlsbad Symphonie-Orchester, dem Symphonie-Orchester in Kamakura und Kyoto (Japan) u. a. musiziert.

Seit 1990 gibt Vladimir Valdivia mit großem Erfolg Konzerte im In- und Ausland, u. a. in Japan, USA Südafrika und Südamerika.



Sonntag, 26. September 2010 um 20 Uhr

„Abgetaucht – italienische Luftblasen“

Kabarett mit Siska Bartholdy und Moritz Marten



Urlaub? Manche freuen sich das ganze Jahr darauf. Andere muss man hinprügeln. Wenn es nur nicht so viele schöne Flecken zur Auswahl gäbe. Mit Klavier, Witz und Taucherbrille bewegen sich Siska Bartholdy und Moritz Marten zwischen Hotel, Motorboot und Mautstelle. Und treffen auf kommunikationsfähige Ehepaare, sprechende Fische und eigenartige Instrumente.

Siska Bartholdy spielte so lange Haydn mit zwei Fingern, bis sie Klavierunterricht bekam. Ein Gesangstudium folgte – und eine mehrjährige Flucht nach Italien, um sich vom Tempo der Heimat zu entschleunigen. Dort entstanden die ersten Kabarett-Texte.

Moritz Marten mag Worte und arbeitet als Journalist. „Fakten, Fakten, Fakten“ sind ihm aber viel zu wenig. Außerdem spricht er mehr Dialekte, als es gibt. Zwei gute Gründe, die Kabarettbühne zu betreten.

Oktober

Sonntag, 10. Oktober 2010 um 19 Uhr

Erzählbühne Biberbach

Die Goldkinder

Ein Zaubermärchen der Gebrüder Grimm
Figurentheater mit Musik



„Ich will den Reichtum lieber nicht, wenn ich nicht weiß von wem er kommt“ antwortet die arme Fischersfrau ihrem Mann, der nicht verraten soll, dass ein goldener Fisch für das Schloss und die Fülle von Speisen verantwortlich ist. So beginnt das Märchen, in dem die Goldkinder ihren Weg durch Abenteuer und Gefahren mit Mut und List, aber vor allem durch ihre brüderliche Liebe bestehen.

Evelyn Lebold ist ausgebildete Erzieherin und entdeckte bereits für ihre eigenen Kinder das Theater- und Puppenspiel. Die verschiedenen Formen des Spiels mit Puppen – von Kasperle bis Schattenspiel – haben sie sensibel gemacht dafür, was Kinder begeistert, aber auch was sie bitter nötig haben in einer Welt voller Unruhe und technischer Medien.

Fritz Nagel beschäftigte sich nach seiner Erzieher Tätigkeit mit dem Bau und Spiel von Flöten, insbesondere der japanischen Zen-Flöte Sakuhatschi. Er begleitet Puppenspieler und Märchenerzähler mit seiner Musik, gibt Konzerte und bietet Flötenbaukurse an.

Freitag, 15. Oktober 2010 um 20 Uhr
Sonntag, 17. Oktober 2010 um 20 Uhr

Tartuffe von Molière

**Laienspielensemble der operativen Fachabteilungen
der Filderklinik:**

**Andrea Eisenhardt, Birgit Henke, Frank Jordt, Uli Keller,
Wolfram Kettner, Eliska Kolosova, Johannes Meyer,
Olaf Meyer-Hamme, Hauke Schütt, Florian Seidlitz, Gesa
Stefo, Sabine Radlinger.**

Der gut betuchte Orgon hat den frommen Moralisten Tartuffe in sein Haus aufgenommen und verspricht ihm Herz, Tochter und Besitz – sehr zum Verdruss seiner Familie, die den Eindringling für einen heuchlerischen Betrüger hält. Alle warnen Orgon, doch je größer diesem der Widerstand gegen Tartuffe erscheint, desto mehr hält er zu ihm. Wie nur sind die geblühten Komplimente zu deuten, die Tartuffe Orgons Frau Elmire macht? ...

In seinem im 17. Jahrhundert entstandenen Werk zeichnet Molière ein Phänomen nach, das damals wie heute in vielen gesellschaftlichen Situationen existent war: die Heuchelei. Die Umsetzung erfolgt dabei als glänzende Komödie, die vom Laienspielensemble der operativen Fachabteilungen der Filderklinik bodenständig und nah am Original inszeniert wird.

Mit musikalischer Begleitung und Pausenimbiss.

Sonntag, 24. Oktober 2010 um 20 Uhr

Klavierkonzert

Michael Seewann



Werke von: F. Chopin und W. A. Mozart

Michael Seewann erhielt seine Ausbildung vor allem von Prof. Gitti Pirner in München, Prof. G. Sava in Berlin, Prof. G. Sebok in Bloomington/USA und als Liedbegleiter von Aribert Reimann und Dietrich Fischer-Dieskau. Seine Konzertauftritte führten ihn wiederholt durch West- und Osteuropa, die Türkei, Israel, den Libanon, und Chile. Zu seinen Partnern gehören u.a. Roman Nodel, Ulrike Anima-Mathe, Xenia Jankovic, Martin Dehning, das Nomos-Quartett sowie das Vokalensemble „Die Drops“. Er ist Dozent für Klavier an der Musikhochschule Stuttgart.

November

Sonntag, 07. November 2010 um 20 Uhr

Hohenloher Streichquartett

Magdalene Kautter, Violine

Angela Pastor, Violine

Wolfgang Hermann-Kautter, Viola

Jörg F. Baier, Violoncello

Programm:

J. Brahms: Streichquartett c-Moll op. 51/1

F. Mendelssohn: Streichquartett f-Moll op. post. 80

Das **Hohenloher Streichquartett** wurde 1991 gegründet. Der Unterricht beim Stuttgarter Melosquartett setzte Maßstäbe. Es folgten Jahre mit steigenden Konzertanfragen aus Deutschland, Frankreich und Italien. Neben den Werken der großen Literatur, Beethoven, Schubert, Bartók widmete sich das Quartett der Entdeckung unbekannter Komponisten aus dem hohenlohisch-fränkischen Raum.

Das Programm umfasst Brahms' erstes, 40-jährig komponiertes, und Mendelssohns letztes, 38-jährig komponiertes, Streichquartett, das zugleich sein letztes Werk ist und an seinem ersten Todestag uraufgeführt wurde.



Sonntag, 14. November 2010 um 19 Uhr

Lehr- und Wanderbühne Ueberlingen

Die Natürliche Tochter

Schauspiel von Johann Wolfgang von Goethe

Heidi Wesselbaum, Christine Hummel-Wolf, Olaf Duesberg, Christoph Wolf, Daniel Till / Jürgen Eichelmann
Regie: Christine Hummel-Wolf

Goethe versuchte aus einer inneren Notwendigkeit, den gewaltigen Erschütterungen der französischen Revolution etwas Positives abzutrotzen. Schiller vermittelte ihm den Stoff: Die Mémoires historiques der Stephanie-Louise de Bourbon-Conti über das abenteuerliche Schicksal einer illegitimen Adels-tochter in den Revolutionswirren.



Dezember

Sonntag, 05. Dezember 2010 um 20 Uhr

Duo Favori mit Rudolf Guckelsberger

Vor den langen Tagen -
Texte und Musik zur Weihnachtszeit

Frank Armbruster, Gitarre
Barbara Gräsle, Gitarre
Rudolf Guckelsberger, Sprecher

Frank Armbruster 1987 Examen in Stuttgart.
1990 Künstlerische Reifeprüfung an der Musikhochschule Trossingen bei Prof. Luis-Martin Diego.

Barbara Gräsle 1990 Examen in Stuttgart.
1993 Konzertexamen mit Auszeichnung am Konservatorium in Luzern bei Prof. Frank Bungarten.

Rudolf Guckelsberger studierte zunächst Katholische Theologie, dann Sprechkunst und Sprecherziehung. Seit 1990 arbeitet er als Sprecher und Moderator beim Südwestrundfunk.



Sonntag, 12. Dezember 2010 um 20 Uhr

Duo Caprice

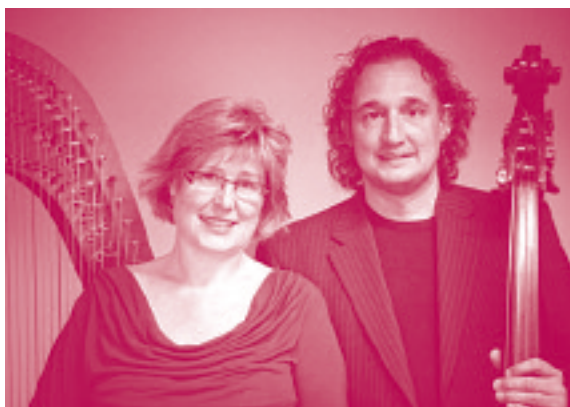
Eva Bredl, Harfe

Marcus Autenrieth, Kontrabass

Werke von: J. Sibelius, E. Grieg, F. Schubert, J. S. Bach, B. Andres, A. Hasselmans, M. Tournier

Eva Maria Bredl studierte an der Musikhochschule Stuttgart. Nach ihrem Diplom-Abschluss spielte sie in den Orchestern der Opernhäuser Kiel, Lübeck, Oldenburg sowie am Münchner Staatstheater. Seit 1992 wieder im Raum Stuttgart, hat Eva Maria Bredl neben Konzerttätigkeiten mit Orchestern ihren Schwerpunkt auf Kammermusik in verschiedenen, auch seltenen Besetzungen gelegt: Harfe-Lyra, Harfe-Orgel, Harfe-Flöte, Harfe-Kontrabass und Liederabende mit Harfe.

Marcus Autenrieth studierte zuerst Jazz an der Musikhochschule Stuttgart und beendete sein anschließendes Klassikstudium am Mozarteum "mit Auszeichnung". Nach Aushilfstätigkeiten an der Deutschen Oper am Rhein Duisburg, dem Salzburger Kammerorchester, dem Österreichischen Ensemble für Neue Musik, dem Staatsorchester Stuttgart und der Bachakademie Stuttgart folgten zahlreiche Musical-Produktionen sowie internationale Konzert- und Unterrichtstätigkeit.



Samstag, 18. Dezember 2010 um 18 Uhr

Sonntag, 19. Dezember 2010 um 19 Uhr

Oberuferer Weihnachtsspiel Christgeburtsspiel

Aufgeführt von Mitarbeitern der Filderklinik.



Mittwoch, 29. Dezember 2010 um 20 Uhr

Das Taumlied von Olav Åsteson

Holger Schímanke, Gesang und Polychord

Urbilder und Ur-Melodien; die Erlebnisse eines jungen Mannes zwischen Heiligabend und Dreikönigstag; norwegisches Epos, gesungen auf deutsch und norwegisch.

Holger Schimanke studierte Gesang bei Holger Lampson am Musikseminar Hamburg; Studien bei Andreas Delor zu Musik auf neuen Instrumenten. Seit vielen Jahren Konzerte mit dem „Traumlíed“ in Deutschland, Österreich und der Schweiz.

Januar

Sonntag, 23. Januar 2011 um 20 Uhr

Duo Uhde

Sanja-Bozena Uhde, Violoncello

Michael Uhde, Klavier

Werke von: L. v. Beethoven, F. Schubert, F. Chopin

Sanja-Bozena Uhde begann ihr Studium an der Musikhochschule in Wien. Später studierte sie in Freiburg bei dem renommierten spanischen Cellisten Marcial Cervera. Ihre kammer-musikalische und solistische Konzerttätigkeit führten sie in zahlreiche europäische und außereuropäische Länder. Seit 2002 ist sie als Dozentin an der Pädagogischen Hochschule Karlsruhe tätig.

Michael Uhde erhielt seine Ausbildung an der Musikhochschule Freiburg und in Mailand. Konzertreisen führten ihn durch Europa, durch die Vereinigten Staaten und Brasilien. Michael Uhde ist Professor für Klavier und Kammermusik an der Musikhochschule Karlsruhe. Er gab regelmäßige Kurse an verschiedenen europäischen und außereuropäischen Hochschulen.



Sonntag, 30. Januar 2011 um 20 Uhr

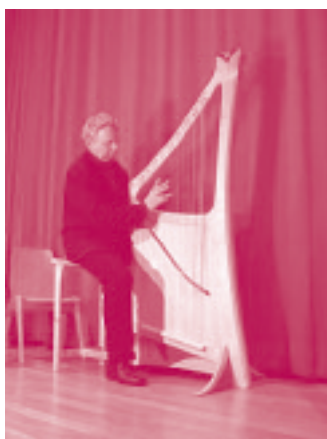
"Klingende Stille"

Christian Giersch, Solo-Bass-Leier
(von Horst Nieder, Heiligenberg)

Werke von: J. S. Bach, A. Künstler, S. Thiele, L. Reubke, Chr. Giersch, thematische und freie Improvisationen.

Die im Jahr 2009 neu gebaute Solo-Bass-Leier eröffnet dem Lauschen neue Räume. In der Darbietung freier Improvisationen, klassischer und zeitgenössischer Musik spürt der Spieler – und mit ihm die Hörer – den Tönen und ihren verborgenen Zusammenhängen nach. Ein Musik-Erlebnis fern von Virtuosität, aber von hoher Intensität.

Christian Giersch: Kirchenmusik- und Kompositionsstudium an der Musikhochschule Stuttgart. Musiklehrer und Leierspieler. Kompositionen für Leier. Interaktive Konzerte mit komponierter und improvisierter Musik.



Februar

Sonntag, 13. Februar 2011 um 20 Uhr

Duo *Viola Klavier*

Marlene Svoboda, Viola
Shoko Hayashizaki, Klavier

Werke von: Benjamin Britten, Astor Piazzolla, Darius Milhaud und Johannes Brahms.

Marlene Svoboda, Preisträgerin mehrerer Solo- und Kammermusikwettbewerbe, studierte Violine und Viola in Würzburg und Stuttgart. Kammermusikstudium beim Melos Quartett, Stuttgart. Zahlreiche Konzerte als Solistin und in Kammermusikensembles verschiedener Stilrichtungen, u.a. ensemble avance, ensemble gelberklang, Tübinger Kammersolisten, Stuttgarter Klavierquartett. Seit 2007 Mitglied der Stuttgarter Philharmoniker.

Shoko Hayashizaki, studierte in Japan und an der Musikhochschule Freiburg. Meisterkurse bei Alfred Brendel, Karlheinz Kämmerling, Tibor Hazay u.a. Konzertierte in Europa und Japan solistisch als auch kammermusikalisch. Zusammenarbeit mit Chören und Orchestern und im renommierten Klavierduo Hayashizaki-Hagemann. CD-Produktionen und Rundfunkaufnahmen runden ihre Tätigkeit ab.



Sonntag, 20. Februar 2011 um 20 Uhr

"Tango Monologe"

Juan María Solare, Klavier

Werke von: A. Piazzolla, C. Gardel, E. Arolas, S. Piana, L. Mihovilcevic, J. Pítari, S. Cosentino, A. Troilo und J. M. Solare.

Pianist und Komponist in einer untrennbaren Einheit zu sein – als eine Art Zentaur – hat eine lange Tradition in der klassischen wie in der populären Musik, von Franz Liszt bis Bill Evans.

Das ist eine der Besonderheiten, die dieses Konzert bietet. Die andere Besonderheit ist die Tangomusik. Viele werden überrascht sein, wie universell diese Musik wirken kann. Nicht selten beinhaltet sie Anklänge an die Barockmusik. Und erinnern nicht viele Stücke von Astor Piazzolla an den Blues?

Sein Kompositionsstudium absolvierte **Juan María Solare** an der Musikhochschule Köln bei Fritsch, Kagel und Humpert, sowie in Stuttgart bei Lachenmann. Er unterrichtet an der Universität Bremen und an der Hochschule für Künste Bremen. Seine pianistischen Schwerpunkte sind klassische Musik unserer Zeit (Cage, Schönberg, Pärt) und argentinische Tangomusik.



Ausstellungen in der Filderklíník

Galerie 3. Ebene

12. September – 24. Oktober 2010

Skulpturen aus dem Feuer

(Ton – RAKU – Brand)

Skulpturen aus Holz

Monika und Johann Schwannauer

Vernissage: 12. September 2010 um 11:15 Uhr

14. November 2010 – 2. Januar 2011

Warum in die Ferne schweifen ... ?

Malerei

Brigitte Hafer

Vernissage: 14. November 2010 um 11:15 Uhr

9. Januar – 6. März 2011

Malerei

Petra Tittel-Riedel

Vernissage: siehe Ankündigung

Änderungen vorbehalten

Verantwortlich:

Margarete Vögele

Die Filderklíník

Im Haberschlai 7

70794 Filderstadt

0711.99 70 98 48

Der Verein zur Förderung der Filderklinik in Filderstadt e.V. dankt der Weleda AG für die Unterstützung des Kulturprogramms.



Werden auch Sie Fördermitglied und unterstützen Sie die kulturellen und therapeutischen Aktivitäten des Vereins zur Förderung der Filderklinik in Filderstadt e.V.

Auch unabhängig von einer Fördermitgliedschaft freuen wir uns über Spenden auf das Konto:

Verein zur Förderung der Filderklinik
in Filderstadt e.V.

BW Bank

BLZ 600 500 01

Kto. 222 95 42

Kontakt:

Verein zur Förderung der Filderklinik

In Filderstadt e.V.

z. H. Frau Beck

Schempstr. 25

70619 Stuttgart

Fon 0711. 39 14 965

foerderverein-filderklinik@arcor.de

